

BSH Bullach Sanitär- und Heizungs GmbH
Marienstraße 21
31180 Giesen OT Ahrbergen

Homepage:
E-Mail:
Telefon:
Fax:

<http://www.bullach.de>
bsh@bullach.de
05066 4380
05066 1837

[157236] Übersichtsseite: Thema Barrierefrei

Barrierefrei

Barrierefreie Bäder werden immer beliebter - wer möchte heute noch einen hohen Einstieg in die Dusche oder verzichtet freiwillig auf den Komfort eines Duschsitzes? Ob Sie sich nun für ein barrierefreies Bad entscheiden, weil Sie den Komfort der entsprechenden Produkte schätzen oder weil Sie auf Hilfsmittel im Bad angewiesen sind - einem barrierefreien Bad muss man seine Funktion nicht mehr ansehen. Alle Produkte des barrierefreien Bades sind heute sehr ansprechend gestaltet und gleichzeitig funktional.

Alle wissenswerten Themen rund um die Verwirklichung Ihres barrierefreien Bades:

Barrierefreie Tipps Checkliste barrierefrei Bodenebene Dusche Fördermöglichkeiten Generationenbad Kinderbad Barrierefreie Wanne



Notizen:

[157249] Barrierefrei: Die bodenebene Dusche - leichter Einstieg vorprogrammiert

Die bodenebene Dusche

Erleichterung im Bad-Alltag und Designelement mit Wohlfühlfaktor



Ihre Notwendigkeit begann als Hilfselement für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung. Heute liegt sie voll im Trend. Die bodenebene Dusche besticht in Optik und Komfort.

Die bodenebene Dusche ist in aller Munde, denn bei Neubau und Renovierung kommen heute kaum mehr die altbekannten hohen Duschwannen zum Einsatz. An ihre Stelle treten barrierefreie Lösungen wie die bodenebene Dusche und superflache Duschwannen. Mit gutem Grund: die vollkommen oder nahezu im Badezimmerboden einfügbaren Duschen wirken elegant, sind komfortabel und schenken dem Raum mehr Offenheit.

Einfach einfach

Im barrierefreien Bad liegt die Notwendigkeit des Einbaus einer bodenebenen Dusche klar auf der Hand: Der stufenlose Übergang zwischen Boden und Duschwanne erlaubt ein müheloses Eintreten in die Duschkabine und ermöglicht so auch älteren Menschen und Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung die gewünschte Eigenständigkeit und problemlosen Dusch-Komfort. Gerade Rollstuhlfahrern bietet die bodenebene Dusche eine optimale Lösung, ohne Umstände in die Kabine zu gelangen.

Die Entscheidung für eine barrierefreie Dusche liefert Ihnen zwei Optionen: den Einbau einer bodenebenen Duschwanne sowie die Verfließung des Duschbereiches. Beide Möglichkeiten bieten Ihnen vielfältige Design- und Größenvarianten.

Hilfselemente

Ein Duschklappsitz ermöglicht das Duschen im Sitzen und bietet zudem viel Comfort für alle Altersklassen. Für einen sicheren Halt sorgt ein Winkelgriff, der gleichzeitig als Brausestange dient. Weitere Haltegriffe, Stützklappgriffe oder Handläufe können nach Bedarf verbaut werden. Ablagen bieten Platz und Stauraum für Artikel der Körperpflege - beispielsweise ein Eck-Schwammkorb.

Zusammengefasst gibt es folgende Produkte für die barrierefreie Dusche

- Klappsitz
- Duschhandlauf mit integrierter Brausestange
- Haltegriffe und Winkelgriffe
- Stützklappgriff
- Duschvorhangstangen
- Bodenebene Duschwannen
- Großzügige Duschkabinen/Duschabtrennungen
- Ablagen und Accessoires

Notizen:

[157251] Barrierefrei: Checkliste für das barrierefreie Bad

Checkliste barrierefreies Bad

Es ist gar nicht so einfach, alle wichtigen Aspekte von vornherein zu bedenken, wenn ein wirklich barrierefreies Bad geplant werden soll. Einige Dinge fallen unter Umständen erst auf, wenn es zu spät und nicht mehr ohne Aufwand zu ändern ist. Damit Ihnen das nicht passiert, haben wir für Sie diesen Inhalt erstellt.

Nutzen Sie unsere Checkliste, um festzustellen, ob Ihr geplantes Bad bereits barrierefrei ist oder ob ggf. noch Handlungsbedarf besteht.

Checkliste

Waschtisch

- Ist eine ausreichende Bewegungsfläche gegeben?
- Muss der Waschtisch unterfahrbar/rollstuhltauglich sein?
- Sind ausreichend Ablagemöglichkeiten im Greifbereich vorhanden?
- Sind entsprechende Haltegriffe vorhanden?
- Ist bei den Armaturen eine funktionsgerechte Handhabung gewährleistet?
- Ist eine Thermostataratur (Verbrühschutz) sinnvoll?
- Ist eine herausziehbare Handbrause angemessen?
- Lässt sich der Spiegel auch in einer sitzenden Position einsehen?

WC

- Ist die Bewegungsfläche vor und neben dem WC ausreichend?
- Lässt sich die Spülung problemlos betätigen?
- Sind entsprechende Haltegriffe/Klappgriffe vorhanden?
- Wird eine Rückenstütze benötigt?
- Befindet sich der WC-Papierhalter im Griffbereich?
- Wird eine Höhenverstellbarkeit des WCs benötigt?
- Muss ein WC mit größerer Einbautiefe verwendet werden?
- Ist ein Dusch-WC sinnvoll?

Duschbereich

- Ist der Boden der Dusche rutschfest?
- Ist ein bodenebenes Duschplatzsystem sinnvoll?
- Sind entsprechende Haltegriffe vorhanden?
- Wird ein Duschsitz benötigt?
- Lässt sich die Handbrause individuell in der Höhe verstellen?
- Ist eine Thermostataratur (Verbrühschutz) angemessen?
- Sind ausreichend Ablagemöglichkeiten im Griffbereich vorhanden?
- Bedarf es eines Spritzschutzes für das Personal?
- Ist eine barrierefreie Nutzung der Duschatrennung gegeben?

Badewanne

- Ist vor der Badewanne ausreichend Bewegungsraum gegeben?
- Entspricht die Einbauhöhe der Person, die die Badewanne nutzen möchte?
- Ist die Wanne insgesamt rutschfest?
- Ist ein rutschsicherer Zugang gewährleistet?
- Sind entsprechende Haltegriffe vorhanden?
- Wird ein Wannensitz bzw. Wannenslitter benötigt?
- Lässt sich die Armatur problemlos bedienen?
- Ist eine Thermostataratur (Verbrühschutz) angemessen?
- Ist eine herausziehbare Handbrause sinnvoll?
- Kann der Wannenablauf auch außerhalb der Wanne betätigt werden?

Bodenbelag

- Ist die Rutschfestigkeit des Fußbodens auch bei Feuchtigkeit gewährleistet?

Sie möchten Ihre Checkliste ausdrucken?

Über unsere Druckversion ist das ganz einfach möglich. **Wichtig:** Bitte beachten Sie, dass Sie ihre Auswahl erst in der Druckversion vornehmen. Beim Öffnen der Druckversion werden die Einstellungen erst einmal auf

0 zurückgesetzt.

Notizen:

[157253] Barrierefrei: Fördermöglichkeiten für den Barriereabbau im Wohnungsbestand

Fördermittel Barrierefreies Bad

Förderungen von KfW und Pflegekasse für den barrierefreien Umbau Ihres Badezimmers

Es ist schon ein wenig suspekt. Der Umbau- und Modernisierungsbedarf in Bezug auf Barrierefreiheit in Deutschland ist immens. Laut Forschungsinstitut Prognos waren es im Jahr 2013 2,75 Millionen bewegungseingeschränkte Personen über 65 Jahren, die in ihrer nicht-barrierefreien Wohnung leben. Die Zahl von 1,8 Millionen Pflegebedürftigen (ambulant) kommt da noch hinzu. Nur 700.000 Menschen leben bereits in altersgerechten Wohnungen. Dabei gibt es sowohl von der KfW als auch von der Pflegeversicherung Fördermöglichkeiten, um so einen Umbau zu unterstützen. Diese werden aber nur sehr wenig genutzt. Dabei wurden einige dieser Fördermittel in 2015 noch erhöht!

Mit diesem Inhalt möchten wir Sie gezielt auf diese Möglichkeiten aufmerksam machen.

Klicken Sie auf eines der drei Bilder, um mehr über die betreffende Fördermöglichkeit zu erfahren



Nehmen Sie sich eine Minute Zeit, um darüber nachzudenken

Gerade jetzt ist die beste Zeit, um dafür zu sorgen, dass Sie sich auch in Zukunft gefahrenlos in Ihrem Bad bewegen können. Genießen Sie auch im Alter das beruhigende Gefühl von Sicherheit - Haltegriffe in Reichweite, tragen zum Beispiel dazu bei. Kurz mal innehalten können - durchatmen - und mit genug Freiraum zum Bewegen, ganz ohne Hilfe auskommen. Es ist ein schönes Gefühl im intimsten Wohnbereich, dem Badezimmer, selbstständig zu sein. Ein Bedürfnis, das mit steigendem Alter immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Ein bodenebener Dusch-Eintritt mit Sitzgelegenheit ist angenehm, wenn das Bewegen schwerfällt. Die richtige Höhe eines WCs mit einem Stützgriff erleichtert Ihnen das Aufstehen. Einfache Sensortasten zum Bedienen der Wanne - anstatt sich tief runterzubeugen, um den Stöpsel herauszuziehen. Es kann so einfach sein - nutzen Sie jetzt die Fördermittel für Ihren Bad-Umbau. Auch im Alter ist es nirgends so schön, wie in den eigenen vier Wänden - wenn alles barrierefrei ist.

Alle Angaben ohne Gewähr

Sie möchten eine Zusammenfassung dieser Seite in der Merkleiste? Klicken Sie bitte hier [+](#) Inhalt merken .

Notizen:

[200156] Zusammenfassung: Förderungen zum barrierefreien Bad

Fördermittel Barrierefreies Bad

Nutzen Sie die angebotenen Fördermittel für Ihren Umbau - es lohnt sich!

Nehmen Sie sich eine Minute Zeit, um darüber nachzudenken

Gerade jetzt ist die beste Zeit, um dafür zu sorgen, dass Sie sich auch in Zukunft gefahrenlos in Ihrem Bad bewegen können. Genießen Sie auch im Alter das beruhigende Gefühl von Sicherheit - Haltegriffe in Reichweite, tragen zum Beispiel dazu bei. Kurz mal innehalten können - durchatmen - und mit genug Freiraum zum Bewegen, ganz ohne Hilfe auszukommen. Es ist ein schönes Gefühl im intimsten Wohnbereich, dem Badezimmer, selbstständig zu sein. Ein Bedürfnis, das mit steigendem Alter immer mehr an Bedeutung gewinnt. Es kann so einfach sein - nutzen Sie jetzt die Fördermittel für Ihren Bad-Umbau. Auch im Alter ist es nirgends so schön, wie in den eigenen vier Wänden - wenn alles barrierefrei ist.

1) KfW Programmnummer 455 - Investitions-Zuschuss-Variante

Unter der KfW Programmnummer 455 lässt sich ein attraktiver Geld-Zuschuss von bis zu 4.000 Euro für Einzelmaßnahmen (8% der förderfähigen Summe) und bis zu 5.000 Euro (10% der förderfähigen Summe) für die Baumaßnahme "Altersgerechtes Haus" beantragen. Dieser Zuschuss gilt für private Eigentümer, die Wohnraum barriere reduziert umbauen. Diesen Förderungszuschuss gibt es erst seit Oktober 2014 wieder. Das Besondere dabei ist, dass diese Förderung unabhängig vom Alter und jeglicher Einschränkung (z.B. Behinderungen) der Nutzer ist. Mögliche Umbaumaßnahmen für Ihr Bad wären zum Beispiel die Modernisierung von Sanitärprojekten, die Einrichtung von bodenebenen Duschplätzen oder die Anpassung der Raumgeometrie (z.B. Platzverhältnisse) in Ihrem Bad. Was alles noch gefördert wird erfahren Sie auf dieser Seite der KfW zum Programm 455. Selbst wenn Sie jetzt noch nicht betroffen sind, sollten Sie bedenken, dass Sie und alle Ihre Familienangehörigen auch in 20 Jahren noch dieses Bad benutzen. Sollten Sie dieses Programm in Erwägung ziehen, empfehlen wir Ihnen dieses KfW-Merkblatt zu diesem Programm auszudrucken und durchzulesen.

Tipps zu diesem Investitionszuschuss der KfW:

Diese Zuschuss-Variante ist unabhängig von einer Pflegestufe und eignet sich am besten, wenn das Geld für den kompletten Umbau bereits vorliegt - Sie also keinen Kredit für den Umbau benötigen. Außerdem sollten Sie Fördermittel grundsätzlich beantragen, *bevor* Sie mit Umbaumaßnahmen starten. Rechenbeispiel: Einbau einer bodenebenen Dusche und Installation von Haltegriffen als Einzelmaßnahmen. Umbaukosten 9000,- Euro - Sie erhalten 8% = **720,- Euro Zuschuss durch das Programm 455 der KfW**. Bei einem gleichzeitigem Einbau einer Lüftungsanlage für das Bad oder einer Erneuerung der Wohnungsheizung lässt *zusätzlich* auch der Investitionszuschuss vom KfW-Programm 430 in Anspruch nehmen. Diese Zuschuss-Förderung (Energieeffizient Sanieren) ist alternativ auch als Kreditvariante möglich. Steuerpflichtige, die Aufwendungen für einen behindertengerechten Umbau des eigenen Wohnhauses aufbringen, dürfen diese als außergewöhnliche Belastungen angeben. Ein dadurch erlangter Gegenwert darf, laut Bundesfinanzhof, dabei außer Betracht bleiben.

2) Zuschuss von der Pflegeversicherung

Auch Kranken-/ Pflegekassen geben Zuschüsse für einen Umbau, sofern eine Pflegestufe vorliegt und dadurch die selbstständige Lebensführung oder die häusliche Pflege erheblich erleichtert bzw. gesichert wird. Eine Genehmigung des Zuschusses durch die Pflegekasse ist dafür Bedingung. Aus diesem Grund sollten Sie *vor einem Umbau* den Zuschuss beantragen und genehmigen lassen. Nur so wissen Sie ob, bzw. wieviel von der Kasse übernommen wird. Mögliche Umbaumaßnahme für das Badezimmer wären Bau eines nicht vorhandenen Bades, WC, Armaturen, Badewanneneinstieghilfen, rutschhemmende Bodenbeläge, Dusche (wenn Badewanne nicht mehr nutzbar) und höhenverstellbare Waschtische. Genauere Informationen dazu erfahren Sie am besten direkt bei Ihrer Kranken-/ Pflegekasse. Bei der DAK ist das zum Beispiel folgender Link: Zuschuss der Pflegeversicherung am Beispiel der DAK und bei der TKK dieser Link: Zuschuss der Pflegeversicherung am Beispiel der TKK. Die genaue Bezeichnung dieser Förderung heißt "Zuschuss der Pflegekasse lt. § 40 SGB XI". Das Antragsformular kann telefonisch bei Ihrer Pflegekasse angefordert werden.

Tipps zum Zuschuss der Pflegeversicherungen:

Neu seit 01.01.2015: Der Zuschuss wurde durch die Pflegereform 2015 von ehemals 2.557,- Euro auf 4.000,- Euro angehoben! Diese Förderung eignet sich am besten zusammen mit der Kreditvariante (Programm 159) der KfW. Damit wäre es möglich die komplette Umbausumme (bis max. 50.000,- Euro) zinsgünstig zu finanzieren und sich zusätzlich den Zuschuss der Pflegekasse zu sichern. Bei einem gleichzeitigem Einbau einer Lüftungsanlage für das Bad oder einer Erneuerung der Wohnungsheizung lässt sich *zusätzlich* auch der Investitionszuschuss vom KfW-Programm 430 in Anspruch nehmen. Diese Zuschuss-Förderung (Energieeffizient Sanieren) ist alternativ auch als Kreditvariante möglich. Steuerpflichtige, die Aufwendungen für einen behindertengerechten Umbau des eigenen Wohnhauses aufbringen, dürfen diese als außergewöhnliche Belastungen angeben. Ein dadurch erlangter Gegenwert darf, laut Bundesfinanzhof, dabei außer Betracht bleiben.

3) KfW Programmnummer 159 - Kredit-Variante

Private Selbstnutzer, Vermieter und Mieter können sich unter der KfW-Programmnummer 159 (Altersgerecht Umbauen - Kredit) Ihr barrierefreies Umbauvorhaben zinsgünstig finanzieren lassen. Dieses Angebot gilt alternativ zur Zuschuss-Variante der KfW, lässt sich allerdings mit Zuschüssen der Pflegekassen kombinieren. Der effektive Jahreszinssatz liegt bei diesem Programm bei 1% bei einer maximalen Kreditsumme von 50.000 Euro pro Wohneinheit. Die Laufzeit kann dabei bis zu 30 Jahren betragen. Mögliche Umbaumaßnahmen für Ihr Bad wären alle Maßnahmen zur Förderung des Barriereabbaus wie zum Beispiel die Schaffung bodengleicher Duschplätze,

Anpassungen der Raumgeometrie Ihres Bads (mehr Bewegungsfreiheit, größerer Eingang) und Modernisierung von Sanitärobjekten (Bedienung, Höhenanpassung, Vereinfachung der Benutzung durch andere Modelle). Auch Sicherheitsaspekte (Orientierung, Rutschsicherheit und Kommunikationssysteme) werden gefördert. Für alle Einzelheiten über das KfW-Programm "Altersgerechtes Umbauen" - Kredit, empfehlen wir Ihnen das KfW-Merkblatt zu diesem Programm auszudrucken und durchzulesen.

Tipps zu dieser Kredit-Variante der KfW:

Diese Förderung eignet sich am besten, wenn das notwendige Geld für einen Umbau noch nicht vorliegt. Diese Kredit-Lösung lässt sich mit einem von der Pflege- / Krankenkasse gewährten Zuschuss kombinieren. Bei einem gleichzeitigem Einbau einer Lüftungsanlage für das Bad oder einer Erneuerung der Wohnungsheizung lässt sich *zusätzlich* auch der Investitionszuschuss vom KfW-Programm 430 in Anspruch nehmen. Diese Zuschuss-Förderung (Energieeffizient Sanieren) ist alternativ auch als Kreditvariante möglich. Steuerpflichtige, die Aufwendungen für einen behindertengerechten Umbau des eigenen Wohnhauses aufbringen, dürfen diese als außergewöhnliche Belastungen angeben. Ein dadurch erlangter Gegenwert darf, laut Bundesfinanzhof, dabei außer Betracht bleiben.

Alle Angaben ohne Gewähr

Notizen: